

Gimmelwald

Schulort:	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Gimmelwald	Interlaken	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Lauterbrunnen	Gemeinde 2015:	Lauterbrunnen
	Agentschaft 1799:	Lauterbrunnen		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 262-263v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1609: Gimmelwald, [http://www.stapferenquete.ch/db/1609].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gimmelwald (Niedere Schule, reformiert)			

22.02.1799

Auf die Fragen, über den Zustand der Schulen, dienet hier

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Gimmelwald.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ein eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchgemeinde und Agentschaft Lauterbrunnen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Wilterswyl. Distrikt
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Oberland. Canton.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die entferntesten Häuser sind ongefehr ein Viertelstund weit, der mehrere Theil aber kaum ein halbviertelstund weit; dieser Bezirk begreift 32. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	A. und B. 0. und nichts
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	im umkreise einer Stund ist nur eine Schule.
I.4.a	Ihre Namen.	Mirren. Da Gimmelwald Von dem Boden des Thals, mehr als ein halbstund Berghinauf ligt, so ligt Mirren noch ein halbstund hoher Berghinauf, NB. biß ohngefahr vor 10. Jahren sind diese zwey ort eine Schul gewesen, da haben die Schulkinder; Zeit abwechselnd, von einem Ort an das Andere müsen gehen Diesen; wegen oft vielem Schnee [Seite 2] beschwerlichen und gefährlichen Weg zu vermeiden, haben die Hausväter begert an beyden Orten besondere Schulen zu haben, mit anerbieten: den Schulmeistern den halben theil Belohnung, von ihren Mitlen zubezahlen, damit ihre Kinder nicht auch (wie schon geschehen) müsten mit Schaulen aus dem Schnee gesucht, und geretet werden. Diese Schul ist 2. Stund weit von der Kirche zu Lauterbrunnen entferrnet.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Kinder sind nicht in Klassen getheilt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Jn der Schul wird gelehrt; der Heydelbergische <i>Catechismus</i> die Psalmen. und aus dem Alten- und neuen-Testament und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird nur im Winter gehalten. Achtzehen Wochen lang.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret von 9. biß 12. Uhr und von 1. Uhr biß 4 Uhr, hiemit täglich Sechs Stund.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Den Schullehrer haben bestellt; A der Wohlehrwürdige Herr Pfarrer und Eh: vorgesetzten oder Gerichts-Männer in Lauterbrunnen, mit Genehmigung seiner selbst und der Haus-Vätern auf Gimmelwald.
III.11.b	Wie heißt er?	Er heist Christen Von Allmen.
III.11.c	Wo ist er her?	und ist gebürtig Wonhafft auf Gimmelwald
III.11.d	Wie alt?	sein Alter ist 57. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[Seite 3] Er hat ein Frau mit 7. sage sieben Kindern von welchen zwey verehelichet sind.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist zehen Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist von jugend auf daselbst auf Gimmelwald; als ein Bours-Mann, mit Viehzucht beschäftigt.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jn der Kirchen zu Lauterbrunnen ist Er Vorsinger, und daselbst zum dritten Theil Vorleser, und ist Vogt; einicher Jhme anvertrauten Vögtlingen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Ohngefahr 20. Kinder besuchen überhapt die Schule.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es sind in der Kirchgemeind Lauterbrunnen etwelche <i>Capitalie</i> , so denen Schulen daselbst zugehören, darüber ist jehweilen ein Seckelmeister oder Schul-Vogt bestellt, welcher jährlich die Zinse darvon einzeücht, und darzu die Wenigkeit der Freywilligen Steuern, so Alle 4. <i>Comunion</i> -Feste darz erlegt werden, nimt; und darüber an der Schulexamen, sein Rechnung ablegt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es sind in der Kirchgemeind Lauterbrunnen etwelche <i>Capitalie</i> , so denen Schulen daselbst zugehören, darüber ist jehweilen ein Seckelmeister oder Schul-Vogt bestellt, welcher jährlich die Zinse darvon einzeücht, und darzu die Wenigkeit der Freywilligen Steuern, so Alle 4. <i>Comunion</i> -Feste darz erlegt werden, nimt; und darüber an der Schulexamen, sein Rechnung ablegt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist hier keines, der Schulmeister bedientet sich seines eigenden Hauses, welches alt, und der Söller oder Boden der Stube, durch die Schulkinder zimlich verböseret worden ist, der Schulmeister nimt dieses freywillig an, und bekommt kein Hauszins
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	NB: Es ist vorzeiten geschehen; daß jemand anders hat übrigen Platz gehabt, und hat dem Schulmeister zu gefallen, und um des Holtzes zu geniessen, wo die Schulkinder Scheiter mitgebracht haben, um den ofen zu wärmen; Ihre Stuben zum Schuldienst dargeschlagen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[Seite 4] Das Einkomen des Schulmeisters ist jährlich 12. Kronen an dieses wird bezahlt von dem Schulvogt in Lauterbrunnen, Sechs Kronen. und von der Gemeind und Hausvätern von Gimmelwald zusammengelegten Geldern, werden auch Sechs Kronen bezahlt. ist also überhaupt 12. kr. und sonst nichts. ohne dass Es üblich ist; jedes Schulkind zum Tag einmal ein Scheit Holtz mitzubringen, um den Stuben-ofen zu wärmen,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		den 22.ten Hornung 1799 Beantwortung Deß Schulmeisters auf Gimelwald in Lauterbrunnen von der Schule.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 262-263v
Briefkopf	Auf die Fragen, über den Zustand der Schulen, dienet hier
Transkriptionsdatum	03.12.2012
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	1609BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_262-263v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	von Allmen
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Gimmelwald	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Interlaken	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Lauterbrunnen	Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Lauterbrunnen	Gemeinde 2015	Lauterbrunnen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	634622				
Geo. Länge	155124				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gimmelwald (ID: 2156)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr	18	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4082)

Name: von Allmen
Vorname: Christen

Weitere Informationen

Alter: 57
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Ist auch noch Vogt.

Herkunft:
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Vorsänger
Vorbeter

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben